

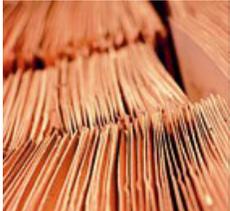


Zwischenbericht 6 Monate 2017/18

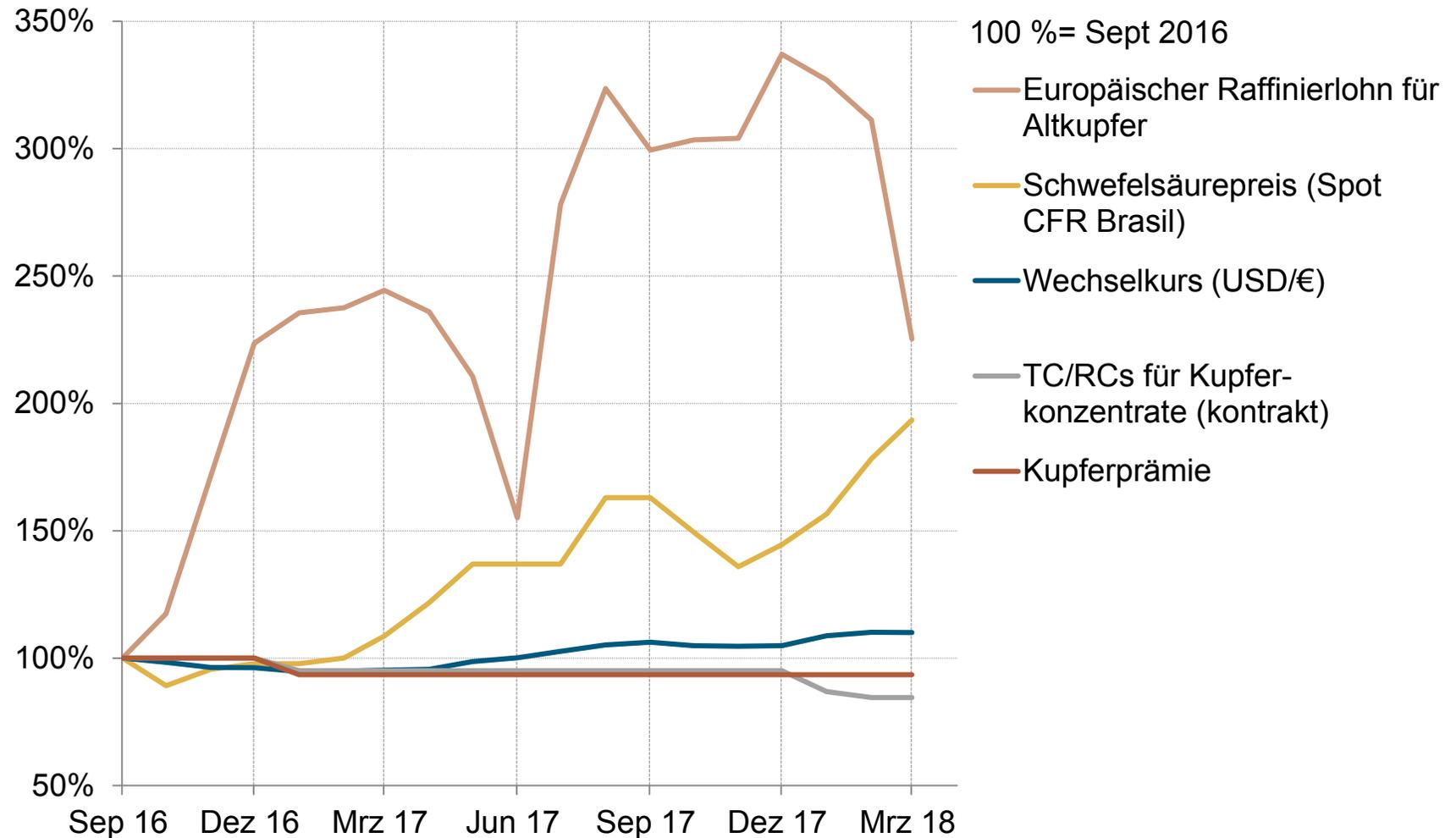
*Telefonkonferenz
am 15.05.2018*



	6 Monate 2017/18	6 Monate 2016/17
EBT operativ (Mio. €)	186	118
Netto Cashflow (Mio. €)	-232	43
ROCE operativ (%) (operatives EBIT letzte 4 Quartale)	14,9	10,4



Entwicklung wichtiger Marktpreise und -Verarbeitungslohne





- » Term Sheet: 12.02.2018, Kaufvertrag: 29.03.2018
- » Aktuell: Prüfung durch die Kartellbehörden

Gründe

- » Schwerpunkt der neuen Strategie von Aurubis liegt auf der Stärkung des Standard-Kupfergeschäfts und der Entwicklung des Multi-Metall-Geschäfts
- » Wieland ist ein idealer strategischer und industrieller Investor



Umfang

- » Standorte
 - » Standorte in den USA, den Niederlanden, in Finnland und Deutschland
 - » Schneidcenter in der Slowakei, Italien und Großbritannien und weltweite Verkaufsorganisation
 - » 50 %- Anteil an Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co KG (Schwermetall)



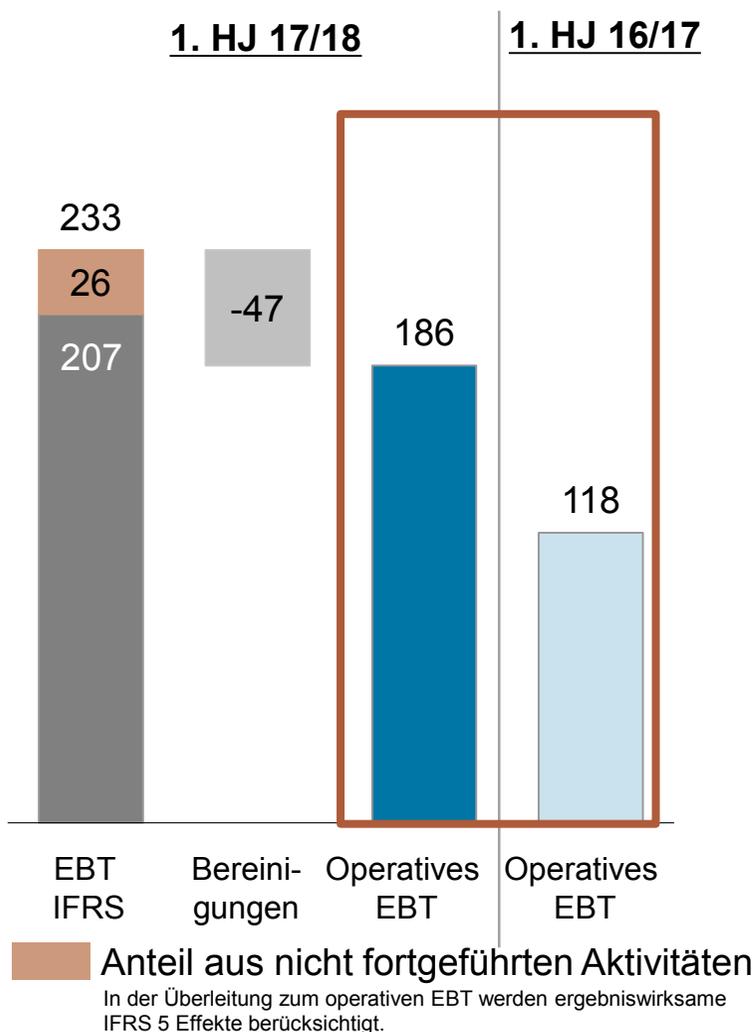
Auswirkung nach IFRS 5

- » Segment FRP wird als nicht fortgeführter Geschäftsbereich klassifiziert
- » Steuerung FRP erfolgt jedoch weiterhin nach dem operativen EBT
- » Klassifizierung FRP als nicht fortgeführter Geschäftsbereich erfolgt in der operativen Berichterstattung nicht



Höherer Konzentratdurchsatz und gute Recyclingmärkte führen zu deutlich höherem Ergebnis

EBT 1. Halbjahr 2017/18 (in Mio. €, gerundet)



Positive Einflussfaktoren:

- » Deutlich höherer Konzentratdurchsatz aufgrund guter Performance an den Standorten Hamburg und Pirdop. Das Vorjahr war belastet durch einen geplanten Wartungsstillstand in Hamburg im 1. Quartal 2016/17,
- » Deutlich gestiegene Raffinierlöhne für Altkupfer bei gutem Angebot
- » Mengen- und preisbedingt höhere Säureerlöse
- » ein höheres Metallmehrausbringen bei gestiegenen Kupferpreisen
- » deutlich höherer Absatz bei Gießwalzdrahtprodukten
- » höherer Absatz bei Flachwalzprodukten,
- » positive Beiträge aus unserem Effizienzsteigerungsprogramm

Gegenläufig wirkte:

- » der schwächere US\$

(nach IFRS operativ)		6 Mon	6 Mon	Veränderung	
		2017/18	2016/17	Absolut	Relativ
Umsatz	Mio. €	5.770	5.428	+342	6 %
Rohergebnis	Mio. €	622	554	+68	12 %
EBITDA	Mio. €	254	190	+64	34 %
EBIT	Mio. €	189	126	+63	50 %
EBT	Mio. €	186	118	+68	58 %
Konzernergebnis	Mio. €	141	90	+51	57 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-232	43	-275	<-100 %
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	80	105	-25	-24 %
Return on Capital Employed (ROCE)	%	14,9	10,4	-	-

Solide Bilanzkennzahlen bieten ausgezeichnete Position für künftiges Wachstum

(auf Basis IFRS operativ)	31.03.2018 operativ	31.03.2017 operativ	Zielwert
Rentabilität			
ROCE*	14,9 %	10,4 %	15 %
Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (EK/BS)	52,8 %	48,0 %	> 40 %
- Anlagendeckung (EK/AV)	149,8 %	131,2 %	> 120 %
Schulden- und Zinsdeckung			
- Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA**	0,2	0,4	< 3
- EBITDA/Zinsergebnis	35,1	16,4	> 5
Liquidität			
- Liquidität 2. Grades (UV - Vorräte + Fertigprodukte + Linie/kurzfr. FK)	126,0 %	121,6 %	> 100 %

* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

** EBITDA rollierend letzte 4 Quartale

Segment MRP: hohe operative Performance lässt Profitabilität auf annähernd 20 % steigen

Operatives Ergebnis Segment Metal Refining & Processing (MRP) (6 Monate GJ 2017/18)



Segment MRP	1. HJ 17/18	1. HJ 16/17
EBIT (in Mio. €)	205	157
EBT (in Mio. €)	202	150
ROCE* (%)	19,3	14,8

(Mengen in 1.000 t)

Konzentrate	1.295	1.170
Alt-/Blisterkupfer	196	224
Kathoden	586	569
Schwefelsäure	1.251	1.127
Gießwalzdraht	390	355
Strangguss	99	94

» Höhere Umsatzerlöse von 5.155 Mio. € (Vj. 4.876 Mio. €), aufgrund höherer Kupferpreise

Operatives EBT positiv beeinflusst durch:

- » deutlich höhere Konzentratdurchsätze aufgrund der guten Performance der beiden Standorte Hamburg und Pirdop
- » wesentlich gestiegene Raffinerilöhne für Altkupfer bei gutem Angebot
- » mengen- und preisbedingt höhere Schwefelsäureerlöse
- » ein höheres Metallmehrausbringen bei höheren Kupferpreisen
- » deutlich höhere Absätze bei Gießwalzdrahtprodukten
- » Negativ wirkte sich der schwächere US-Dollar

* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

Operatives Ergebnis Segment Flat Rolled Products (FRP) (6 Monate 2017/18)



Segment FRP	1. HJ 17/18	1. HJ 16/17
EBIT (in Mio. €)	4	-8
EBT (in Mio. €)	4	-9
ROCE* (%)	3,7	-0,3
(Mengen in 1.000 t)		
Flachwalz- und Spezialdraht- produkte	116	110

- » Umsatzerlöse von 710 Mio. € (Vj. 638 Mio. €), aufgrund höherer Absatzmengen und insb. gestiegener Metallpreise
- » schwächerer US-Dollar belastet Umsatzerlöse
- » operatives EBT deutlich über Vorjahr insb. durch
 - » höheren Absatz von Flachwalzprodukten
 - » günstigen Konditionen für Einsatzmaterialien sowie
 - » positive Effekte aus dem laufenden Effizienzsteigerungsprogramm

* EBIT rollierend letzte 4 Quartale

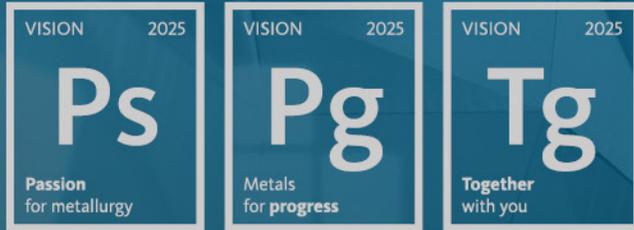
- » Kupferpreis: durchschnittl. Kupferpreis 2018 bei 6.940 US\$/t (Reuters-Poll 04/2018)
- » Kupferkonzentrate: zufriedenstellendes Angebot sollte zu entsprechenden TC/RC's führen, trotz des niedrigeren Benchmarks
- » Hohe Anlagenverfügbarkeit unserer Primärkupferhütten erwartet
- » Schwefelsäuremärkte: stabile Preisen auf hohem Niveau aufgrund hoher Nachfrage und niedriger Bestände – jedoch unverändert kurzfristige Visibilität
- » Altkupfer: stabiles Mengenangebot und Raffinierlöhne auf gutem Niveau
- » Kupferprämie: auf Vorjahresniveau
- » Gießwalzdraht: weiterhin robuste Nachfrage
- » Strangguss: Nachfrage leicht über Vorjahresniveau
- » Bandprodukte: Nachfrage leicht über Vorjahr
- » Effizienzsteigerungsziele für 2017/18 sollten erreicht werden
- » US\$ Effekte deutlich schwächer als 2016/17

Für das GJ 2017/18 erwarten wir für den Aurubis-Konzern **ein moderat höheres** operatives EBT und einen operativen **ROCE auf Vorjahresniveau** gegenüber dem Berichtsjahr 2016/17.

Aurubis-Definition für eine qualifiziert komparative Prognose

Veränderung operatives EBT	
± 0 bis 5 %	auf Vorjahresniveau
± 5,1 bis 15 %	moderat
> ± 15 %	deutlich

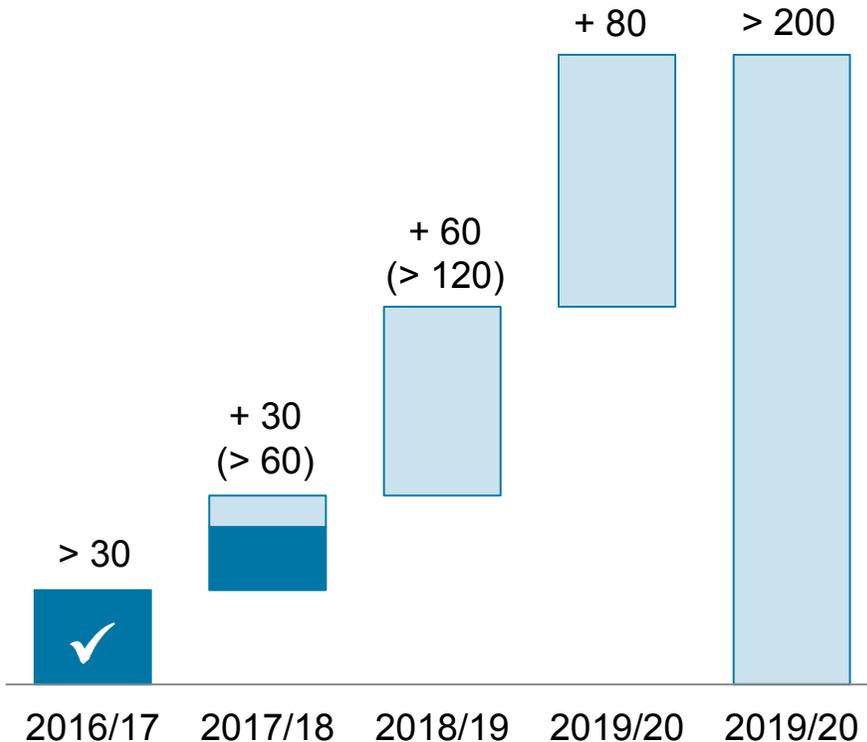
Delta operativer ROCE Prozentpunkte	
± 0 bis 1	auf Vorjahresniveau
± 1,1 bis 4	leicht
> ± 4	deutlich



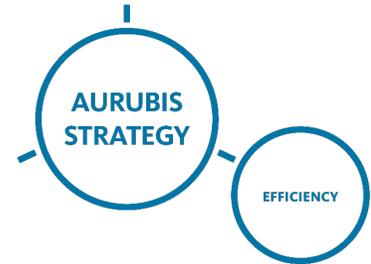
Efficiency: Voll auf Kurs, Projektziel von 30 Mio. € für GJ 2017/18 zu erreichen

Ziel: Projekterfolg > 200 Mio. € (Basisjahr 2014/15)

(in Mio. €)



- » Maßnahmen für 2017/18 identifiziert und in der Umsetzung
- » Aktuell liegen wir voll im Zeitplan
- » Alle Unternehmensbereiche tragen zum Projekterfolg bei, sowohl Produktion als auch die Corporate Functions.





Finanzielle Auswirkungen:

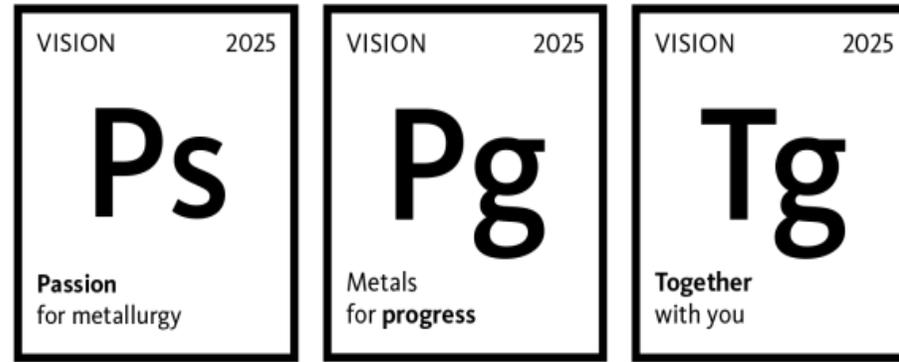
- » Capex: rd. 19 Mio. € (GJ 17/18: rd. 11. Mio €, GJ 18/19: rd. 8 Mio €)
- » EBT-Effekt: rd. 11-12 Mio. €
- » Durchsatz-Effekt Konzentrat: rd. 76.000 t

Eckdaten der Maßnahme

- » Beschreibung: Kesselreparatur bzw. Tausch der Katalysatormasse im Kessel der Kontakanlage
- » Zeitraum: Mai/Juni 2019; ca. 18 Tage
- » Liefersicherheit: Terminierung erfolgt gruppenweit in enger Abstimmung, um optimale Anodenversorgung innerhalb des Konzerns zu gewährleisten
- » Zusatznutzen: Maßnahme wird mit vorausschauenden Investitionen in den Standort verbunden: z. B. Back-up Gleichrichter in der Elektrolyse bzw. gesetzliche Inspektionen

Capital Market Day in Pirdop/Bulgarien am 4. und 5 September 2018





Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Ihre IR-Ansprechpartner:



Angela Seidler
Head of Investor Relations
+49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com



Elke Brinkmann
Senior Manager
+49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com



Christoph Tesch
Senior Manager
+49 40 7883-2378
c.tesch@aurubis.com

Finanzkalender



- » Quartalsmitteilung 9 Monate 2017/18
- » Geschäftsbericht 2017/18

09/08/2018

11/12/2018

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen einschließlich Aussagen zu den Zielen, Plänen, Erwartungen und Absichten der Aurubis, die mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sind.

Der Leser sollte vorsichtig sein, weil in die Zukunft gerichtete Aussagen bekannte und unbekannte Risiken beinhalten und auf signifikanten wirtschafts-, unternehmens- und wettbewerblichen Unsicherheiten und Eventualitäten basieren, die nicht im Wirkungskreis der Aurubis liegen.

Sollte sich eine oder mehrere dieser Unsicherheiten und Eventualitäten eintreten oder sollten sich zugrunde gelegte Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten, überschlägig geschätzten bzw. geplanten Ergebnissen abweichen.